



Ehrenwache beim Heiligen Buch



© Fotos und Text von Christoph Peter Baumann, manas@sikhreligion.ch

Nihang Jodhbir Singh



Gestorben am 9. Mai 2015

Zum Tod von Nihang Jodhbir Singh

Mit grosser Bestürzung vernahmen wir die traurige Nachricht vom Tod von Nihang Jodhbir Singh. Er wurde von einem wahrscheinlich Geistesgestörten getötet.

Jodhbir Singh interessierte sich seit 2008 für die Sikh-Religion und nahm im Alter von 28 Jahren Amrit. Als Amritdhari, also einem, der Amrit genommen hatte, wurde er ein Khalsa, ein Reiner. Damit nahm er eine ganze Reihe von Verpflichtungen auf sich, so zum Beispiel die «Nitnem», die täglichen Gebete. Äusserlich veränderte sich auch einiges. Als Amritdhari trug er die «5 K», dies sind fünf Symbole, die im Punjabi mit dem Buchstaben «K» beginnen: Ungeschnittene Haare (Kesch), Männer dürfen auch den Bart nicht schneiden und tragen zusätzlich einen «Dastar», Turban. Ein hölzerner Kamm (Kangha) wird als Zeichen der Sauberkeit in den Haaren getragen.

Jodhbir Singh wurde ein Mitglied des Ordens der Nihang.

Die Tradition der Nihang Singh, der heiligen Krieger, geht auf den zehnten Guru Gobind Singh zurück. Sie sehen sich als Teil der Khalsa-Gemeinschaft zur Verteidigung der Religion verpflichtet. «Nihang» ist ein persisches Wort und bedeutet Krokodil. Diesen Namen erhielten sie von den einfallenden Mughals, welche sagten, dass sie so grimmig kämpften wie Krokodile.

Der andere Name für diese Gemeinschaft ist «Akali», «Zeitlos, ewig» und ist eine der Bezeichnungen für Gott.

Damit wird auch die Spannweite dieser Gemeinschaft, deren Mitglieder durch das martialische Äussere auffallen, sichtbar.

Einerseits waren sie wehrhafte Verteidiger der Sikh-Religion. Bis heute wird der Schwertkampf gelehrt. Im Frühling finden am Fest Hola Mahalla vor allem in Anandpur Sahib Schaukämpfe statt.

Andererseits ist unter den Nihang ein Flügel, der sich vor allem mit der Spiritualität beschäftigt. Zu diesem zählte sich auch Jodhbir Singh. Für ihn waren die Waffen vor allem religiöse Zeichen, wie sie auch im Khanda erscheinen.

Das Symbol der Sikh ist gleichzeitig Waffensammlung und Sammlung spiritueller Symbole: Khanda: doppelschneidiges Schwert. Trennt Gut und Böse. Cakr: Wurfscheibe. Gott ist ohne Anfang und Ende. Miri / Piri: 2 Schwerter. Symbol für die spirituelle und weltliche Autorität.

Jodhbir Singh setzte sich intensiv mit den spirituellen Lehren, wie sie im Guru Granth Sahib beschrieben werden, auseinander.

Einen kleinen Eindruck erhalten wir beim Lesen seiner poetischen Dichtungen auf Facebook:

www.facebook.com/nihangs

Jodhbir Singh schrieb auch ein Buch: Siddh Gosht: Guru Nanak und das Geheimnis des Yoga. (epubli, 2014).

Sein zweites Buch liegt nur als Manuskript vor: Die Sikh Gurus. Hingabe, Meditation und Wahrheit.

